

SCHLOSSWIL *aktuell*



Mitteilungsblatt der Gemeinde Schlosswil

Nr. 122 / Juni 2016

Inhalt

Zirkus im Dorf	2	Vereine und Organisationen	15
Vorwort des Gemeindepräsidenten	5	Veranstaltungskalender	20
Aus dem Gemeinderat	7	Fritz Fiechters Örgeli ist verstummt	21
Aus der Gemeindeverwaltung	11	News aus dem Schloss	23



Der Zirkus Wunderplunder gastierte in Schlosswil. In der ersten Juniwoche stand das Zirkuszelt auf der Wiese neben dem Gemeindehaus, und die Schulkinder schnupperten Zirkusluft. (Foto: Res Reinhard, www.bern-ost.ch)

Aus der Schule

Zirkus Wunderplunder in Schlosswil

In der zweiten Juniwoche stand das Zirkuszelt auf der Wiese neben dem Gemeindehaus und die Schule schnupperte Zirkusluft! Nach langer Vorbereitungszeit war es so weit: Schlosswil war Zirkusstandort. Uns allen, Schulkindern und Lehrerschaft ist es deshalb ein riesengrosses Anliegen, all jenen von ganzem Herzen zu danken, die in irgendeiner Form dieses Projekt unterstützt haben. Wir haben eine enorme Welle der Solidarität erleben dürfen. Die Schule wird von der Gemeinde getragen, diese Erfahrung tut gut und gibt uns Kraft, weiterhin unsere Energie in die Zukunft nächster Generationen fliessen zu lassen.



Ganz besonders danken möchten wir allen Sponsoren, ob gross oder klein, David Keller und Bruno Würlich für ihr Land, welches vorübergehend Zirkusgelände war, und deren tatkräftige Unterstützung! Auch allen anderen Helfern, stellvertretend Ruedi Reber, die bei der Ankunft des Zirkus die Ärmel hochgekrempelt und alles Notwendige organisiert haben. Nur wenn alle am selben Strick in dieselbe Richtung ziehen, ist ein solches Mammutprojekt für eine kleine Schule wie Schlosswil eine ist, überhaupt durchführbar. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön gebührt natürlich dem gesamten Wunderplunder-Team!

Die Kinder hatten eine erlebnisreiche Woche und konnten bei dem krönenden Abschluss in der Freitag-zirkusvorstellung ihr Können zeigen.

Die Schulkinder; Lehrerschaft und Abwart Ruedi Reber





50 Jahre
1966-2016

Heizen und Energie sparen im Handumdrehen

Heizkörper-Thermostat
RA2000 von Danfoss



Danfoss



Mirchelstrasse 42, 3506 Grosshöchstetten
Fon 031 710 50 50, Fax 031 710 50 55
www.walker-haustechnik.ch

TEDA GmbH
WAND & BODENBELÄGE

DANIEL FAHRNI
ALTE BERNSTRASSE 9
CH - 3082 SCHLOSSWIL

BAHNHOFSTRASSE 16
CH - 3270 AARBERG

MOBILE 079/325 6553
MAIL teda@gmx.ch

- Elektroinstallationen
- Elektroingenieurbüro
- Netzwerkverkabelungen
- Reparaturdienst
- Telematik
- Boilerentkalkung
- Ihr Partner seit 20 Jahren

20 Jahre

A.ZELLER
Elektro GmbH

Mühlestrasse 26
3082 Schlosswil
T: 031 839 99 00
azellerelektro@bluewin.ch
www.zeller-elektro.ch



**Wisler
Elektro AG**

Gewerbestrasse 6
3532 Zuzwil
Tel. 031 711 00 80
www.wislerelektro.ch
info@wislerelektro.ch



Elektroinstallationen
Elektroplanung
Gebäudeautomation
Telematik
Netzwerkverkabelungen

Photovoltaikanlagen
Reparaturen
Verkauf und Service
von Geräten für Küche
und Waschaum

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Schlosswilerinnen und Schlosswiler

In Schlosswil werden Gemeindepräsidenten geknebelt und gefesselt, wenn sie die Steuern um fünfzig Prozent erhöhen, nur um sich ein neues (Gemeinde-) Haus zu bauen. Dies soll uns ein Zeichen sein, wie wir mit Steuergeldern und Gebühren umgehen sollen. Wir haben lange gerungen, ob wir zusammen mit der Sanierung der Riedstrasse die Wasserleitung auch gleichzeitig ersetzen sollen. An der Gemeindeversammlung vom 7. Juni wurde beschlossen, den ältesten Teil, welcher teilweise auf privatem Gebiet liegt, zu ersetzen und unter die Strasse zu legen. Ob die zweite Hälfte, welche zwischen dem Gemeindehaus und dem Kreuz liegt, ebenfalls ersetzt werden soll, kann dann während der Arbeiten anhand des vorgefundenen Zustandes entschieden werden. So fallen im besten Fall nur etwa die Hälfte der Kosten an.

Uns ist es wichtig, dass wir Sorge tragen zu unserer Infrastruktur. Wenn Sanierungsbedarf besteht, gehen wir dies an, mit Augenmass, so dass nicht unnötige Kosten anfallen, aber nachhaltig, dass wir nicht in einigen Jahren mit einem grossen Nachholbedarf konfrontiert



werden. Dann bestünde meines Erachtens wirklich Grund, den Gemeindepräsidenten zu knebeln und zu fesseln, heute geschieht dies zum Glück nur im Zirkus Wunderplunder!

In Kürze beginnen die grossen Sommerferien. Ich wünsche Euch allen an dieser Stelle eine erholsame und schöne Zeit.

Markus Geist



pfaffli
metzgerei

Andreas & Caroline Pfaffli

Rohrstrasse 40
3507 Biglen
Telefon 031 701 22 66
mail@metzgerei-pfaeffli.ch
www.metzgerei-pfaeffli.ch

EL Holzbau

Zimmerei
Innenausbau
Fenstersanierung
Treppenbau
Pergolas
Möbel

Erwin Lehmann
Mühlestrasse 23
3082 Schlosswil
Tel. 031 711 29 49
Fax 031 711 29 43
3111 Tägertschi
Tel. 031 721 14 66

30 Jahre

Impressum

Herausgeber	Gemeinde Schlosswil
Redaktion	Redaktionskommission Schlosswil aktuell
Layout Inhalt	Werner Reber werner.reber@vsv-ch.ch
Druck	Aeschbacher AG, Worb
Auflage	400 Exemplare, an alle Haushalte in Schlosswil und Ried
Ausgabe	4 mal pro Jahr (Mitte März / Mitte Juni / Mitte September / Mitte Dezember)
Redaktionsschluss	Freitag, 26. August 2016
Anmerkung	Der nichtamtliche Teil liegt in der Verantwortung der Redaktion und muss sich nicht mit der Ansicht des Gemeinderates decken

ramseierholzbau

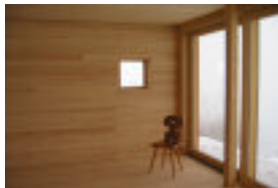
Ramseier Holzbau AG | Burgdorfstrasse 7 | 3550 Langnau
T 034 402 15 81 www.ramseierholzbau.ch



- Elementbau
- Treppenbau
- Wintergärten
- Parkettarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Innenausbau
- Schreinerarbeiten



Die Spezialisten für
EgoKiefer
Fenster und Türen
Handwerk verbindet



Einer für alles aus Holz



Immer da, wo Zahlen sind.

Starten Sie jetzt zum Aufbau eines Vermögens.
Mit einem Raiffeisen Fonds-Sparplan.

Mit dem Raiffeisen Fonds-Sparplan können Sie Schritt für Schritt Ihre Sparziele erreichen.
Machen Sie jetzt mehr aus Ihrem Geld.

Raiffeisenbank
Worb-Emmental
Tel. 031 838 55 55
www.raiffeisen.ch/fonds-sparplan

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

LEHMANN RICHIGEN

MALERGESCHÄFT 031 839 16 15



Malerarbeiten

Unser Tätigkeitsgebiet umfasst alle Renovationsarbeiten (Fassaden, Fensterladen, Zimmer, Treppenhäuser usw.). Eine neu gestrichene Fassade schützt die Substanz und dient der Werterhaltung. Neu gestrichene Wohnräume vermitteln ein neues Wohngefühl und bringen Frische in Ihre Räume. Gerne verwirklichen wir Ihre Renovationsträume.

Malergeschäft Lehmann, am Stutz 239, 3078 Richigen

Heute schon
UFA-Futter
gekauft?



Worb
Biglen
Grosshöchstetten
Zäziwil



Aus dem Gemeinderat

Ergebnisse der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2016

Die Gemeindeversammlung hat allen Traktanden gemäss Antrag des Gemeinderates zugestimmt.

- Die Gemeinderechnung 2015 wurde mit einem Gewinn von gut Fr. 65'000.– genehmigt.
- Für die Sanierung der Wasserleitung im Bereich Riedstrasse ist der Verpflichtungskredit von Fr. 230'000.– gutgeheissen worden. Die Ausführung soll mit der Strassensanierung, welche bereits seit 2013 geplant ist, koordiniert werden.
- Die Teilrevision des Wasserversorgungsreglements, wonach die jährliche Grundgebühr neu pro Wohnung oder pro Gewerbe erhoben wird, hat die Versammlung genehmigt. Bisher wurde die Gebühr nach mm Nenndurchmesser des Wasserzählers berechnet.
- Zugestimmt wurde auch dem Austritt aus dem Gemeindeverband Regionales Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz Bern-Mittelland per Ende 2018. Der Austritt wurde unter dem Vorbehalt gefällt, dass alle Gemeinden, welche der Zivilschutzorganisation Worb-Bigenthal angehören, ebenfalls zustimmen. Bis jetzt haben neben der Sitzgemeinde Worb auch die Gemeinden Arni, Biglen, Landiswil und Walkringen den Austritt beschlossen, offen ist noch der Entscheid der Anschlussgemeinde Vechigen.
- Weiter wurden die Kreditabrechnungen über die Heizungssanierungen im Schulhaus und im Gemeindehaus sowie über die Schimmelpilzsanierung des Gemeindearchivs und über die 1. Etappe des Wärmeverbundes Schlosswil zur Kenntnisnahme vorgelegt. Unter Verschiedenem wurde über den aktuellen Stand des Fusionsabklärungsprojektes mit Grosshöchstetten informiert.

Baugesuche

Es sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

- Christen Markus und Barbara, Dorfstrasse 23, für Sanierung Speicher Dorfstrasse 23a mit Wiedereinbau Kamin und Brotbackofen, Abbruch angebaute Garage
- Geissbühler Jonas und Debora, Waldstrasse 5, für den Einbau eines Kaminofens mit Abgasanlage
- Graf Stefan und Chantal, Weiergutweg 16, für Vergrößerung des Küchenfensters
- Hängärtner Ernst, Hubelmattstr. 30, Bern für Balkonvergrößerung (ost- und westseitig) Riedstrasse 18
- Iseli Bernhard, Thalistrasse 23, für Abbruch bestehende Autogarage Thalistrasse 23b, Neubau Auto- unterstand zweiseitig offen, angebaut an bestehendes Remise, Terrainanpassung in Höhe

Spenden

Zu Lasten des Rest EvK-Fonds sind auf entsprechende Gesuche folgende Beiträge bewilligt worden:

- OK Schlosswil-Fest 2016, Unterstützung mit einem Beitrag von Fr. 1'400.– zzgl. einer Defizitgarantie von Fr. 600.–
- Imkerverein Biglen und Umgebung, Zusicherung eines Beitrags von Fr. 800.– für das Jahr 2017.

ÖREB-Kataster

Der Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) führt die wichtigsten Beschränkungen auf, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen und behördlicher Erlasse auf ein Grundstück wirken. Somit ergänzt der ÖREB-Kataster das Grundbuch, das die privatrechtlichen Einschränkungen enthält. Mit dem ÖREB-Kataster werden Eigentumsbe-



Brancher
Bauunternehmung Grosshöchstetten
Hoch und Tiefbau

Neubauten
Überbauungen
Mehrfamilienhäuser
Einfamilienhäuser
Industriebau
Umbauten
Renovationen
Kundenarbeiten
Sanierungen
Kaminsanierungen
Keramikplattenarbeiten
Aussenisolationen
Umgebungsarbeiten

T 031 711 01 10
T 031 711 01 10
info@brancherag.ch
www.brancherag.ch



AHB elektro ag
Waldstrasse 2
3082 Schlosswil
Telefon 031 711 29 82
www.ahbelektro.ch

Interlaken
Leissigen
Schlosswil
Oberhofen



BÄREN BIGLEN



Wohnen im Alter



Hotel und Restaurant



Kultur und Freizeit



Wir heissen Sie herzlich willkommen im Bären Biglen – Wohnen im Alter, Hotel und Restaurant, Kultur und Freizeit unter einem Dach vereint – Wir freuen uns auf Ihren Besuch. www.baeren-biglen.ch

Bären Biglen AG – Wohnen im Alter – Hotel und Restaurant – Kultur und Freizeit
 Bärenstutz 17 – 3507 Biglen – Tel. 031 705 60 60

Schnälldrucki



- Laminieren
- Digitaldruck
- Plotten



AESCHBACHER

Güterstrasse 10, 3076 Worb
www.aeschbacher.com
 Tel. 031 838 60 60



Autohaus Stalder
 Garage und Carrosserie
 3513 Bigenthal, 031 701 18 75

- Toyota- und Skoda-Spezialist
- Neuwagen- und Occasionshandel
- Reparatur und Service aller Marken



mesan.
 Die engagierten Metall- und Stahlbauer

Mesan AG
 Metall- und Stahlbau

Mühlebachweg 1
 3506 Grosshöchstetten
 Tel. 031 710 20 20
www.mesan.ch

schränkungen zentral, offiziell und zuverlässig dargestellt. Ziel ist es, bis 2019 ein schweizweites amtliches Informationssystem zu erstellen.

Die Einführung des ÖREB-Katasters ist für Schlosswil im Verlauf des Jahres 2017 vorgesehen. Die Erarbeitung ist zusammen mit den Gemeinden Arni, Biglen, Linden und Walkringen geplant. Der Gemeinderat hat dafür mit dem Kantonalen Amt für Geoinformation einen Vertrag abgeschlossen und einen Verpflichtungskredit von Fr. 13'000.– genehmigt. Mit der Erarbeitung des Katasters wurde die Schmalz Ingenieur AG, Konolfingen beauftragt. An die Kosten werden Kantonale Beiträge geleistet.

Insektenentfernung

In den Sommermonaten wird die Feuerwehr Grosshöchstetten oftmals aufgeboden, ungewünschte Insektenester zu entfernen. Die Feuerwehr Grosshöchstetten wird sich in Zukunft auf ihre Kernaufgaben beschränken und diese Dienstleistungen nicht mehr anbieten.

Diese Neuerung hat die Gemeinde Schlosswil nun dazu bewogen, eine Kontaktliste mit regionalem Gewerbe zu erfassen, welche solch obengenannte Arbeiten ausführen.

Bieten Sie solche Insektenentfernung an? Dann kontaktieren Sie uns doch bitte per Mail info@schlosswil.ch oder unter 031 711 01 25, damit wir Ihr Unternehmen in dieses Verzeichnis aufnehmen können.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Feuerwehr Grosshöchstetten

Kanalisationsnetzspülung Nest

Die Leitungen des öffentlichen Kanalisationsnetzes werden im Zweijahresturnus (abwechslungsweise zwischen Bereich Dorf und Nest) gespült. In diesem Jahr ist die Netzspülung im Nest anstehend.

Bei dieser Gelegenheit erinnern wir Sie an die Unterhalts- und periodische Reinigungspflicht der privaten

Anschlussleitungen. Wie in den Vorjahren besteht die Möglichkeit, der von der Gemeinde für die Netzreinigung beauftragten Firma einen Sammelauftrag für die Spülung privater Kanalisationsleitungen zu erteilen. Eine Spülung ist vorwiegend bei längeren Anschlussleitungen mit wenig Gefälle empfehlenswert. Wenn Sie diese Gelegenheit nutzen möchten, melden Sie sich bitte bis 31. Juli 2016 bei der Gemeindeverwaltung (Tel. 031 711 01 25 oder E-Mail info@schlosswil.ch). Der Termin der Netzspülung wird Ihnen dann mitgeteilt.

Die Kosten für die Reinigung privater Anschlussleitungen gehen zu Lasten der jeweiligen Eigentümer. Durch eine Koordination mit der Spülung des öffentlichen Netzes können die anfallenden Kosten für die Hauseigentümer jedoch gesenkt werden.

Die Planunterlagen der privaten Hausanschlussleitungen und -installationen sind bereit zu halten. Für die Planunterlagen sind die jeweiligen Hauseigentümer selber verantwortlich.

Spiel- und Sportplatz Schulhaus

Die Aussenanlagen des Schulhauses Schlosswil bieten Ihnen ein vielseitiges Spiel- und Freizeitangebot, das Sie mit Kindern und Jugendlichen gerne nutzen dürfen. Damit die Freude und der Spass am Treffpunkt für alle bestehen bleibt, sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie die wenigen Benutzungsregeln einhalten, nicht mehr benötigte Spielutensilien aufräumen, Abfall entsorgen, Ballspiele auf den entsprechenden Plätzen ausüben (ohne Glasbruchrisiko), das Schulareal als rauch- und alkoholfreie Zone respektieren und Beschädigungen vermeiden. Nur so steht Ihnen weiterhin ein attraktiver Spiel- und Sportplatz zur Verfügung.

Bitte beachten Sie die Benützungszeiten des Schulareals:

Montag – Freitag bis 21.00 Uhr

Mittagsruhe 12.00- 13.00 Uhr

Samstag/Sonntag 10.00 – 12.00 Uhr
und 13.30 – 21.00 Uhr

Für unsere Kundschaft suche ich laufend verschiedenste grosse und kleine, alte und neue Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser, Bauland usw...

Schnell und bequem - zum optimalen Preis!

Corinne Lehmann, 079 479 42 79
RE/MAX Best Service Konolfingen



remax.ch



Seit 20 Jahren und auch in Zukunft für Sie vor Ort.



Hauptagentur Grosshöchstetten
Roland Zurflüh
Bernstrasse 8
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 29 05
www.emmental-versicherung.ch

emmental
versicherung

Fahmi + Söhne AG 031 711 15 11
3506 Grosshöchstetten

- Unterlagsböden
- Decorbeläge
- Ausgleichsmörtel
- Leichtbeton

www.fahmisoehne.ch

Seit über 40 Jahren

HEIZOELDEPOT
Enggist und Niederwangen

Wälti AG
Biglenstr. 600
3077 Enggiststein

Ihr Heizöl- und Diesellieferant aus der Region
Tel. 031 839 38 74

Unser Mietbus Mercedes- Sprinter 14 Plätze
kann mit dem PW-Ausweis gefahren werden
www.heizoeldepot.ch

Neu: Miele CompetenceCenter
Ihr Spezialist für Haushaltapparate

Willi Biser
3506 Grosshöchstetten
Fon 031 711 29 29 www.wibi.ch

Rolf Lehmann Biglen

Basler
Versicherungen

Tel. G 031 / 702 02 02 Handy 079 / 660 11 36
rolf.lehmann@baloise.ch

METALL BAU
SANITÄR ANLAGEN
KUNST SCHLOSSEREI

NIKLAUS WALKRINGEN
031 701 10 40
www.niklaus-s.ch

Faszination Lebensraum

Garten Idylle

garten-idylle.ch • info@garten-idylle.ch

Wir bringen für Sie Metall und Glas in Form

SWM
Metallbautechnik AG

Scheuermatt 1, 3507 Biglen
Tel 031 702 10 10
www.swm-metallbau.ch
Inhaber: Ch.+ B. Wyler, Ferenberg

- Blechbearbeitung
- Fenster und Türen
- Wintergarten
- Glasbau
- Geländer
- Stahlbau
- Reparaturen
- Brandschutz

Aus der Gemeindeverwaltung

Hundetaxe 2016

Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Schlosswil haben für jeden von ihnen gehaltenen Hund, der am Stichtag vom 1. August das Mindestalter von 6 Monaten erreicht hat, eine Hundesteuer zu entrichten. Die Abgabe beträgt für den ersten Fr. 35.– und für jeden weiteren Hund Fr. 55.–.

Die Hundesteuern werden den Hundehalterinnen und Hundehaltern in Rechnung gestellt. Anmeldungen für neu gehaltene Hunde, sowie Wechsel und Abgänge von Hunden, sind der Gemeindeverwaltung innerhalb 14 Tagen zu melden.

Für Hunde, welche nach dem Stichtag, aber vor dem 1. Januar 2017 angeschafft werden und für welche die Taxe des laufenden Jahres noch in keiner bernischen Gemeinde entrichtet worden ist, ist vier Wochen nach Anschaffung des Tieres die volle jährliche Abgabe geschuldet.

Hundedatenbank AMICUS – gut zu wissen

Die ANIS-Datenbank wurde per anfangs Jahr mit der neuen Hundedatenbank AMICUS abgelöst. Die Erstkennzeichnung und Registrierung Ihres Hundes erfolgt durch den Tierarzt resp. die Tierärztin. Für die Registrierung erhalten Sie einen Hunderausweis, die sogenannte PetCard. Bei einem Import oder einer Übernahme des Hundes können Sie die Kennzeichnung durch den Tierarzt überprüfen lassen.

Sie sind bereits Hundehalter. Was ist neu für Sie?

Wenn Sie bereits einen Hund besitzen, können Sie sich bei Amicus mit Ihrem Login von ANIS einloggen (Stand 31.12.2015). Sie können E-Mail-Adresse, Telefon-Nr. und Sprache selbst verwalten. Sie melden Abgabe (z.B. Verkauf oder Schenkung), Übernahme (z.B. Kauf oder Geschenk), Ausfuhr und Tod Ihres Hundes. Sie können eine Ferienadresse, den Beginn der Schutzhundausbildung und den Einsatzzweck erfassen. Weiter können Sie die PetCard nachbestellen. Wenn Sie Ihre Personendaten oder Adresse ändern wollen, wenden Sie sich an die Gemeindeverwaltung. Möchten Sie Hundedaten ändern, wenden Sie sich bitte an den Tierarzt.

Sie sind neu Hundehalter (ab 01.01.2016). Was müssen Sie tun?

Melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung und teilen Sie mit, dass Sie Hundehalter sind. Sowohl das Login als auch das Passwort werden Ihnen danach schriftlich zugestellt. Damit können Sie die vorerwähnten Daten selber verwalten.

Gemeindeverwaltung Öffnungszeiten Sommer- und Herbstferien

Wie in den Vorjahren werden während der Sommer- und Herbstferien die Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Schlosswil auf jeweils zwei Vormittage pro Woche reduziert.

Dienstag und Donnerstag, 09.00 bis 11.30 Uhr Sommerferien

Montag, 4. Juli 2016 bis Freitag, 12. August 2016

Herbstferien

Montag, 26. September 2016 bis Freitag, 14. Oktober 2016

Ausserhalb dieser Zeiten ist das Verwaltungspersonal unter Tel. 031 711 01 25 oder 079 758 11 87 erreichbar. Besten Dank.

Ihr Recht auf Ergänzungsleistungen zur AHV und IV

Was sind Ergänzungsleistungen?

Ergänzungsleistungen (EL) decken den Existenzbedarf von AHV/IV-Leistungsbezüger/innen, sofern die nachstehenden Bedingungen erfüllt sind. EL sind keine Fürsorgeleistungen.

Wer hat Anspruch auf Ergänzungsleistungen?

Einen EL-Anspruch hat, wer die persönlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen dazu erfüllt.

Die persönlichen Voraussetzungen erfüllt, wer:

- eine AHV- oder IV-Rente, eine Hilflosenentschädigung der IV oder während mindestens sechs Monaten ein IV-Taggeld bezieht (gewisse Personen haben auch dann ein Anrecht auf EL, wenn sie eine AHV/IV-Rente nur deshalb nicht beziehen, weil sie die für die Rente erforderliche Mindestbeitragsdauer nicht erfüllt haben)
- Bürgerin oder Bürger der Schweiz oder eines EU-Mitgliedstaates ist
- als Ausländer/in ununterbrochen mindestens zehn Jahre in der Schweiz aufhält (bei Personen aus gewissen Staaten muss lediglich eine Frist von fünf Jahren eingehalten werden, die zuständige Zweigstelle teilt gerne weitere Auskünfte)
- sich als Flüchtling oder Staatenloser ununterbrochen während mindestens 5 Jahren in der Schweiz aufhält

Die wirtschaftlichen Voraussetzungen erfüllt, wer weniger Einnahmen als Ausgaben hat. Dabei bestimmt das Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen, welche Einnahmen anzurechnen sind und welche Ausgaben akzeptiert werden.

R. Aeberhardt AG

GEBÄUDETECHNIK

...für Mensch, Tier und Umwelt!

Bahnhofstrasse 15 Tel. 031 701 10 58
 3507 Biglen Fax 031 701 05 86

info@aeberhardt-ag.ch
 www.aeberhardt-ag.ch

- Sanitär-Anlagen
- Heizungs-Systeme
- Bauspenglerei
- Blitzschutz-Anlagen
- Klima-Lösungen
- Solar-Technik
- Service/Unterhalt
- Planung/Beratung

Dänu's

Keramische
Wand- und Bodenbeläge
Maurer- und Gipsarbeiten

Daniel Bürki
Thali
3082 Schlosswil
Telefon 031 711 31 03
Natel 079 358 61 41

Landmaschinen Heizungen

3507 Biglen

Telefon 031 701 11 12
Fax 031 701 09 40

info@ebtechnik.ch
www.ebtechnik.ch

COIFFEUR HAARMONIE

Naturcoiffeur

Kathrin Binggeli

Waldstrasse 2
3082 Schlosswil

031/711 29 84

BLUMEN GARTENBAU

BIGLEN | 031 701 11 66 | WWW.SCHÖNIBIGLEN.CH
PLANUNG | AUSFÜHRUNG | UNTERHALT

SCHÖNI

**Berücksichtigen
Sie bei Ihren
Einkäufen
die Inserenten
von
Schlosswil
Aktuell**

F & S Bodenbeläge GmbH

Mühlebachweg 3
3506 Grosshöchstetten
Tel: 031 711 15 12
Fax: 031 711 15 21

www.fs-bodenbelaege.ch

Wie werden Ergänzungsleistungen berechnet?

Um die Höhe des EL-Anspruchs zu bestimmen, werden die anerkannten Ausgaben wie z. B. der Lebensbedarf und die Wohnungsmiete (bei Heimbewohner/innen die Heimkosten), Krankenkassenprämien usw. dem anrechenbaren Einkommen gegenübergestellt. Zum anrechenbaren Einkommen gehören nicht nur alle Renteneinkünfte (inkl. AHV/IV-Renten) und anderen Einkommen, sondern auch das Vermögen nach Abzug der Schulden und der Vermögensertrag.

Welche Krankheits- und Behinderungskosten können vergütet werden?

Die EL vergütet unter gewissen Voraussetzungen Kosten für Zahnarzt, Diät, medizinisch notwendige Transporte, Hilfsmittel, Selbstbehalte und Franchisen sowie Pflegekosten, falls die Pflege zu Hause oder in Tagesstrukturen vorgenommen wird.

Krankheits- und Behinderungskosten müssen einzeln ausgewiesen und unter Vorlage der Rechnungskopien innert 15 Monaten seit Rechnungsstellung bei der AHV-Zweigstelle am Wohnort geltend gemacht werden.

Keine Leistung ohne Anmeldung

Der EL-Anspruch muss mit amtlichem Anmeldeformular, zusammen mit allen Belegen und Beweismitteln, bei der AHV-Zweigstelle am Wohnort geltend gemacht werden. Wer EL beansprucht, hat alle nötigen Auskünfte über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse wahrheitsgetreu zu erteilen sowie alle verlangten Beweismittel und Belege vorzulegen. Wer durch unwahre oder unvollständige Angaben für sich oder für andere widerrechtlich eine EL erwirkt oder zu erwirken versucht, macht sich strafbar. Ausserdem müssen zu Unrecht bezogene EL zurückerstattet werden.

Änderungen sofort melden

Ergänzungsleistungsbezüger/innen oder deren Vertreter/innen haben der AHV-Zweigstelle ihres Wohnorts jede Änderung der persönlichen (z.B. Änderung des Zivilstandes oder der Wohnsituation) und wirtschaftlichen (z.B. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit oder Erbschaftsanfall) Verhältnisse sofort und unaufgefordert zu melden. Diese Meldepflicht erstreckt sich auch auf Veränderungen, die bei Familienmitgliedern eintreten, die bei der EL-Festsetzung berücksichtigt wurden. Eine Meldepflichtverletzung hat die Rückerstattungspflicht der zu Unrecht bezogenen Ergänzungsleistungen zur Folge!

Informationen

www.akbern.ch oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Auskünfte erteilen und amtliche Formulare sowie Merkblätter abgeben.

Korrekt brieflich abstimmen

Bei letzten Abstimmungen haben wir vermehrt unkorrekte briefliche Stimmabgaben festgestellt und mussten diese als «ungültig» bezeichnen. Bei den ungültigen brieflichen Stimmabgaben fehlte vorwiegend die eigenhändige Unterschrift auf dem Stimmausweis. Wenn Sie brieflich wählen oder abstimmen, bitten wir Sie, folgendes zu beachten:

- Der Stimmrechtsausweis muss persönlich unterschrieben sein
- Die ausgefüllten Stimm- oder Wahlzettel sind ins separate Stimmcouvert zu legen.
- Das verschlossene Stimmcouvert ist hinter dem Stimmausweis ins Antwortcouvert zu legen und der Gemeindeverwaltung Schlosswil rechtzeitig per Post zuzustellen. Das Antwortcouvert kann auch direkt am Schalter übergeben oder in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung gelegt werden.
- Es ist das amtliche Antwortcouvert zu verwenden, andere Antwortcouverts sind nicht gültig.

Für die Berücksichtigung der Anleitung danken wir Ihnen bestens.

Pass- und Identitätskartenantrag

Vor der Hauptreisezeit möchten wir in Erinnerung rufen, dass Pässe und Identitätskarten in den kantonalen Ausweiszentren in Bern, Biel, Thun, Courtelary, Interlaken, Langenthal und Langnau i.E. beantragt werden können. Die persönliche Vorsprache für die Beantragung eines Ausweise ist nur nach vorgängiger Terminreservation möglich unter 031 635 50 00, Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr oder www.schweizerpass.ch.

Vor den Hauptreisezeiten sind die Ausweiszentren stärker ausgelastet. Wir empfehlen Ihnen deshalb, die Gültigkeit Ihrer Ausweise rechtzeitig zu prüfen und sofern Sie für die Sommer-/Herbstferien einen neuen Ausweis benötigen, den Termin beim Ausweiszentrum möglichst rasch zu reservieren. Für die eigentliche Ausstellung des Ausweises selber werden dann nochmals bis zu 10 Arbeitstage benötigt.

Ausweiszentren in der Region

- Ausweiszentrum Bern (mit Notpassstelle), Laupenstrasse 18a, 3008 Bern, Mo, Di, Mi 8 – 17 h; Do 10 – 19 h; Fr 8 – 16 h, Sa 8.30 – 13 h.
- Ausweiszentrum Thun, Scheibenstrasse 3, 3600 Thun, Mo, Di 08 – 12 und 13.30 – 17 h, Mi 9 – 17 h, Do 8 – 12 und 13.30 – 19 h, Fr 8 – 16 h und Sa (jeden 2.) 8.30 – 13 h
- Ausweiszentrum Langnau i.E., Marktstrasse 7, 3550 Langnau i.E., Mo, Mi, Fr 8.30 – 11.30 und 13.30 – 16.30 h; Di 8.30 – 16.30 h, Do 8.30 -11.30 und 13.30 – 18.30 h.

ja gärn...
BSG Haushaltgeräte AG
www.bsg-haushaltgeraete.ch

Dorfstrasse 29 3513 Bigenthal Tel. 031 701 34 60 Fax 031 701 34 61	Mittlere Strasse 25 3600 Thun Tel. 033 221 09 60 Fax 031 701 34 61
---	---

stucki
 schreinerei
 innenausbau
 fenster
 3077 enggistein

leimistrasse 619
 3077 enggistein
 info@stucki-schreinerei.ch
 www.stucki-schreinerei.ch

tel. 031 839 10 54
 fax 031 839 03 92



HAAR IM GLÜCK
 DAMEN · HERREN · KINDER

Rohrstrasse 7 · 3507 Biglen · Telefon: 031 701 11 20



A. STREIT
 BEDACHUNGEN

- Dachsanierung
- Neudeckungen
- Fassadenverkleidungen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Kaminhüte
- Reparaturen

Alte Bernstrasse 22, Nest
 3082 Schlosswil
 Telefon 031 711 31 93 • Fax 031 711 58 93
www.streit-bedachungen.ch info@streit-bedachungen.ch



HERRMANN'S GÄRTEN
 Telefon 031 711 19 09
 Natel 079 448 48 48
 K. Herrmann, Mooshüsi, 3082 Schlosswil

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen die Inserenten von Schlosswil Aktuell



Sanitär Spenglerei Heizung **Stalder AG**

Bernstrasse 3 3532 Zäziwil Tel. 031 711 06 76 Fax 031 711 11 50
info@stalder-zaeziwil.ch www.stalder-zaeziwil.ch

Vereine und Organisationen



Hornussergesellschaft Schlosswil

Start in eine herausfordernde Saison

Mit dem Wissen, dass wir auf die Saison 2016 drei wichtige Spieler «verloren» haben, sind wir verhalten optimistisch und mit 15 Stammspielern in die Meisterschaftssaison gestartet. Gleich zu Beginn hat sich abgezeichnet, was wir befürchtet hatten: Bei den Schlagpunkten konnten wir mit den Gegnern nicht ganz mithalten und im Ries mussten wir uns die eine oder andere Nummer schreiben lassen. Dies war nicht, was wir uns erhofft haben, aber die bittere Realität. Von Spiel zu Spiel konnten wir unsere Leistungen im Ries und zum Teil am Bock steigern. Massgeblich mitverantwortlich für die guten Mannschaftsleistungen war und ist es immer noch die tatkräftige Unterstützung unserer Mannschaftskollegen aus der B-Mannschaft. Aufgrund dem einen oder andern Patzer im Ries unserer vermeintlich stärkeren Gegner gab es sogar den einen oder anderen 4-Punkte-Sieg zu feiern. Ein wohl bekanntes Sprichwort sagt: «Von nichts kommt nichts». So heisst auch unser Motto «dran bliibe u witer kämpfe».

Und dann war da noch das Plauschhornussen am 4. Juni 2016, welches von Geselligkeit und «abwechslungsreichem» Wetter geprägt war. Wir bedanken uns herzlich bei allen Freunden und Schlosswilern, die den Weg auf den Thalibühl trotz Nässe und eher kühlen Juni-Temperaturen zu uns gefunden haben.

Am 12. Mai 2016 hatten wir die traurige Pflicht, uns von unserem Ehrenmitglied Fritz Fiechter für immer zu verabschieden. Fritz, der meines Wissens nie selber ein aktiver Hornusser war, hatte grosse Sympathie für unseren Sport und war ein grosser Unterstützer der HG Schlosswil. Fritz, der auch gelegentlich mit dem Örgeli bei uns im Hüttli war, um uns und unsere Gäste aus sei-



Plauschhornussen 2016. Das Siegertrio bei den Frauen: Von links Nadine Schümperli (2.), Eveline Schümperli (1.), Melanie Rothen (3.).

nem unendlichen Fundus der Schweizer Ländlermusik zu unterhalten, war immer ein gern gesehener Gast und fachkundiger Zuschauer auf dem Hornusserplatz. Die Ehrenmitgliedschaft der Hornussergesellschaft Schlosswil hat er sich jedoch mehr als nur redlich verdient. Während 30 Jahren haben Fritz und seine Familie das weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannte Ländlermusiktreffen in Schlosswil organisiert und geprägt. Für die Wahl der Musikanten und den Ablauf des Unterhaltungsanlasses war Fritz vom ersten Tag an im Jahre 1982 mit Leib und Seele engagiert und hat den Anlass zu dem gemacht, was er unter Kennern war, ein Ländermusiktreffen vom Feinsten mit namhaften Musikanten aus der ganzen Schweiz.

Es ist natürlich unmöglich, hier all seine Leistungen im Detail zu erwähnen oder auch nur annähernd in Worte zu fassen, dies würde wortwörtlich Bände füllen.

Es war uns eine grosse Ehre, Dich Fritz in unseren Reihen zu haben. Unser aufrichtiger Dank für alles, was Du für und mit uns gemacht hast.

Der Trauerfamilie entbieten wir im Namen der Hornussergesellschaft Schlosswil unser herzlichstes Beileid und wünschen ihnen für die Zukunft viel Kraft und Zuversicht.

Barni Aeschlimann





Landfrauenverein Schlosswil-Ried

Kurse und Anlässe 2016

Wanderung Grütshalp – Winteregg – Mürren

Das schöne Panorama Eiger, Mönch und Jungfrau geniessen auf einer Wanderung im Gebiet Winteregg. Ein Besuch in der Alpkäserei Staubbach liegt am Weg. Alpkäse – Mutsch – Butter – Nidletäfel – Joghurt – Zieger – alles was das Herz begehrt. Verpflegung aus dem Rucksack oder im Restaurant möglich.

Leitung: Doris Aebersold
 Datum: Samstag, 27. August 2016
 Zeit: 08.30 Uhr mit Privatauto
 Ort: Gemeindehaus Schlosswil
 Kosten: Billett für Bergbahn ab Lauterbrunnen (GA, Halbtax, Juniorkarte mitnehmen)
 Mitbringen: Kleider/Schuhe dem Wetter entspr.
 Anmelden: bis 20. August 2016 Tel. 079 284 44 41
 oder Mail: stalder-therese@bluewin.ch

«Patientenverfügung»

Eine Patientenverfügung gibt Gewissheit, dass Ihr Wille auch dann beachtet wird, wenn sie nicht mehr selber entscheiden können, z.B. nach einem Unfall oder einer Krankheit. Sie legen darin fest, welche medizinische Behandlung Sie erhalten möchten und welche Sie ablehnen.

Leitung: Schweizerisches Rotes Kreuz
 Datum: Montag, 29. August 2016
 Zeit: 19.30 Uhr
 Ort: Sternensaal, Walkringen
 Kurskosten: freiwilliger Unkostenbeitrag
 Anmeldung: nicht erforderlich

Schmuckkreationen aus Art Clay Silber

Art Clay Silber lässt sich ähnlich bearbeiten wie Modellierton. Mit einfachen Werkzeugen und Hilfsmitteln entwerfen Sie eigene Schmuckstücke, z.B. Fingerringe, Ketten oder Anhänger, welche im Kurs gebrannt werden. Der Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt.

Leitung: Barbara Sommer
 Datum: Mittwoch, 7. September 2016
 Zeit: 15.30 bis 21.30 Uhr
 Ort: Werkraum UG Schule, Zäziwil
 Kurskosten: CHF 45.– + Material ca. CHF 110.–
 Anmeldung: bis 31. August 2016 bei Karin Ulrich,
 Telefon 031 712 11 12
 oder auf: www.frauenverein-zaeziwil.ch/kursanmeldungen

Walking-Treff

Wer hat regelmässig Zeit oder Lust, eine Walkingtour zu machen? Ohne Anmeldung – ohne Verpflichtung – ohne Bezahlung – mit Freude an der Bewegung.
 Treff: Immer dienstags 08.00 Uhr beim Gemeindehaus.



Folchlore im Pfarrhaus

«Kennen Sie den Unterschied zwischen einem Schwimmbad und der Ländlermusik? Es gibt keinen, beides ist voll Chlore.» Dieser Spruch des Komikers Peach Weber gab den Ausschlag für die Namenswahl der innovativen Gruppe aus dem Berner Seeland. Und Folchlore ist offenbar auch die einzige Volksmusikgruppe, die in den Augen brennt. Das Quartett setzt sich zusammen aus Karin Liechti (Klarinette, Schwyzerörgeli, Perkussion), Urs Liechti und Haeme Ulrich (Schwyzerörgeli, diat. Handorgel) sowie Peter Holdener (Kontrabass). Auf Einladung von Pfarrer Andreas Zingg gastierte das Quartett am Freitagabend, 20. Mai 2016 im Pfarrhaus Schlosswil, welches für dieses aussergewöhnliche Konzert einen gediegenen Rahmen bot. Der Abend stand unter dem Motto «Volksmusik International»; Ausgangspunkt der musikalischen Reise war Irland. Typisch für diese Musik ist der 6/8-Takt (genannt Jig) sowie die Borduntöne, welche wie ein Dudelsack klingen und auf dem Örgeli sehr gut imitiert werden können. Weiter ging die Reise nach Deutschland, in die Region von Nürnberg, wo sich ebenfalls ein spezieller Musikstil entwickelt hat. Aber auch die Volksmusik aus Schweden ist der unseren sehr ähnlich, besonders was die Akkordfolgen betrifft.

Im zweiten Teil kam dann die Schweizer Volksmusik zum Zuge, denn auch diese Sparte liegt Folchlore sehr am Herzen. Dazu brachten sie viele Eigenkompositionen zu Gehör; keine Dutzendware, sondern melodisch und technisch anspruchsvolle Tänzli, mit viel Spielwitz vorgetragen. Auch die Rhythmik und Dynamik als musikalische Gestaltungselemente versteht die Gruppe wirkungsvoll einzusetzen. Zur Auflockerung des Abends las Pfarrer Andreas Zingg ein paar Geschichten aus den Herkunftsländern der Musik vor.

Es war ein gediegener Anlass in einem speziellen Ambiente. Ein Apéro am Schluss des Konzertes bot Gelegenheit, die Musikanten noch näher kennenzulernen. Danke Karin, Urs, Haeme und Peter für den gediegenen Abend, Ihr habt uns grosse Freude bereitet!

Werner Reber

Frischmahlzeitendienst 2016

in den Gemeinden Arni, Biglen, Landiswil, Schlosswil, Walkringen

Jeden Tag frisch auf den Tisch! – SPITEX Region Konolfingen bietet Ihnen einen Frischmahlzeitendienst an sieben Wochentagen. Ist es Ihnen nicht mehr möglich, auf Grund einer Krankheit, eines Unfalls oder einer anderen Einschränkung selber zu kochen, so melden Sie sich bei uns.

Sie erhalten abwechslungsreiche und ausgewogene Mittagsmenüs mit Fleisch und saisonerem Gemüse in Bio-Qualität vorwiegend aus der Region.

Die Lieferung erfolgt in speziellem wärmeisolierendem Geschirr, jeweils zwischen 11.30 und 12.30 Uhr durch unsere freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer direkt zu Ihnen nach Hause.

Die Kosten belaufen sich pro Mahlzeit (inkl. Suppe, Salat, Dessert) auf Fr. 18.50. Die Lieferung ist im Preis inbegriffen.

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung und wünschen Ihnen guten Appetit! Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne.

Die aufgeführten fünf Gemeinden unterstützen diesen Dienst mit 50 Rappen pro Einwohner und Jahr.

Anmeldungen unter Telefon: 031 770 22 00 oder per E-Mail: info@spitex-reko.ch

Die Kinder- und Jugendfachstelle Region Konolfingen begrüsst Sie im neuen Kleid!

Liebe LeserInnen und Leser, liebe Eltern
Seit Anfang Jahr verfügt die Kinder- und Jugendfachstelle Region Konolfingen über eine neue Homepage. Nun können Sie sich über unsere Angebote dank dem responsiven Webdesign auf Ihrem Computer-Desktop, Tablet und Smartphone besser informieren.

Weiter machen wir Sie auf unseren Newsletter aufmerksam. Mit diesem sind Sie über die aktuellen Angebote und weiteren Neuigkeiten der Fachstelle sowie zu Kinder- und Jugendthemen informiert.

Unseren Newsletter können Sie über die Homepage www.kiju-konolfingen.ch oder per Mail ki-ju@konolfingen.ch abonnieren.

MOONLINER

Der Nachtbus bringt dich auch sicher nach Schlosswil. In den Wochenendnächten startet die MOONLINER-Linie M20 ab Bern Bahnhof um 02.30 Uhr

Fahrpreis ab Bern: Fr. 13.–.

Das Ticket kann ganz einfach über die MOONLINER Ticket App oder am Automaten gelöst werden.

Weitere Informationen und die Fahrpläne findest du auf www.moonliner.ch

Turnen mit der Frauenriege Schlosswil



Frauenriege

Montag

Vreni Niffenegger

20.00 bis 21.15 h

Telefon 031 711 26 19

MuKi-Turnen

Freitag (Oktober bis März)

Barbara Leuenberger

10.00 bis 11.00 h

Telefon 031 711 42 37

Pro Senectute

Senioren / Frauen und Männer

Montag (November bis Mai)

Vreni Schalbetter

13.00 bis 14.00 h

Telefon 031 711 23 41

Es besteht die Möglichkeit, das Turnen ohne Mitgliedschaft am Montag für Fr. 5.– pro Lektion zu besuchen.

Wer schnuppern möchte, ist jederzeit herzlich willkommen.

**DIE NACHT
GEHÖRT DIR**

MOONLINER

Mehr erleben, sicher heimkommen.
Mit dem Nachtbus.
Infos und Fahrplan: moonliner.ch



Heldinnen und Helden

Die Mitarbeitenden der SPITEX Region Konolfingen – Heldinnen und Helden, die täglich für Sie unterwegs sind!

SPITEX Region Konolfingen, das Original, garantiert, dass alle Menschen in den 19 Gemeinden ihres Einzugsgebiets, die Hilfe und Pflege zu Hause benötigen, diese auch erhalten. Das geschieht, auch wenn sie noch so abgelegen wohnen. Ohne unsere Mitarbeitenden gäbe es weder den benötigten Verband nach einer Operation, die dringende Insulinspritze oder die Ganztoulette am Morgen. Kein Essen stünde am Mittag auf dem Tisch und viele einsame Menschen hätten ohne unsere Pflegenden kaum Kontakt nach aussen.

Die Nicht-Profit-Organisation (NPO) SPITEX Region Konolfingen hat einen kantonalen Versorgungsauftrag, wie alle anderen öffentlichen Spitex-Betriebe. 4'500 Spitex-Mitarbeitende im ganzen Kanton Bern stehen im Dienste der Bevölkerung und ermöglichen ein Leben in der vertrauten Umgebung. Die öffentliche Spitex hält die nötige Infrastruktur und genügend Personal bereit, um auch Einsätze in entlegenen Gebieten leisten zu können, die sich eigentlich finanziell nicht lohnen würden. Das muss die private Spitex nicht. Sie hat keine Versorgungspflicht. Sie kann wählen, welche Einsätze sie annimmt. Es erstaunt darum nicht, dass, gemäss Spitex-Statistik 2014 bei der privaten Spitex die Dauer pro Einsatz gegen 50 Minuten, bei der öffentlichen Spitex dagegen bei weniger als 30 Minuten liegt. Somit fallen bei letzterer die nicht verrechenbaren Wegzeiten fast doppelt so hoch aus. In der Folge steigen die Kosten für die Versorgungspflicht. Seit der Kan-

ton den Wettbewerb im Pflegesektor fördert und finanzielle Anreize schafft, kommt die öffentliche Spitex unter Druck. Es ist nur eine Frage der Zeit, wie lange sie noch Dienstleistungen anbieten kann, die nicht kostendeckend sind. Seit der Kanton 2014 die Subventionen vor allem im Hauswirtschaftsbereich um 70% gekürzt hat, ist die Schmerzgrenze erreicht.

Trotzdem ist die NPO-Spitex mit 80% Marktanteil nach wie vor die Marktführerin (Durchschnitt Anzahl KlientInnen und geleistete Stunden). Der Anteil des diplomierten Pflegefachpersonals ist hoch und die Entlohnung orientiert sich an den kantonalen Richtlinien. Ausserdem besteht ein Auftrag zur Ausbildung von qualifiziertem Pflegenachwuchs für unser Gesundheitssystem. Das ist eine Bereicherung für unsere Betriebe und wirkt dem Fachkräftemangel entgegen.

SPITEX Region Konolfingen ist überzeugt, trotz diesen Herausforderungen die Grundversorgung der Bevölkerung mit der nötigen Pflege und Betreuung sicherstellen zu können. Gleichzeitig gilt es, flexibel nach neuen Lösungen zu suchen. Wir wollen unseren kompetenten und gut ausgebildeten Pflegenden auch in Zukunft einen sicheren Boden halten, damit sie eine bestmögliche Pflege erbringen können.

Wir freuen uns, auch weiterhin für Sie da zu sein!



**Berücksichtigen
 Sie bei Ihren
 Einkäufen
 die Inserenten
 von
 Schlosswil
 Aktuell**

**HOLZBAU
 PARTNER AG**
 Zimmerei-Schreinerei
 Urs Wegmüller, Theo Schmid und Team

Industriezone
 Gümligentalstrasse 83a
 3066 Stettlen

Telefon 031 930 00 03
 info@holzbau-partner.ch
 www.holzbau-partner.ch

Nähmaschinele

Der Rücken krümmen, der Bauch dicker und die Beine kürzer, all dies bringt das Altern mit sich, und darum tschaupet man vermehrt auf den zu langen Hosenstössen herum. Die Aufschläge haben sich bei meinen Wärichtighosen frei gemacht. Bei einem der seltenen Energieschübe habe ich mich zu einem Annähen entschlossen. Vielleicht hätte dies ja auch eine meiner Töchter gemacht, nur musste ich befürchten, es hiesse dann, das lohnt sich doch nicht mehr, die musst du einewäg nächstens dem Hudilumper mitgeben... Doch wozu habe ich schliesslich noch eine bewährte Husqvarna Nähmaschine? Zwar seit einem halben Dutzend Jahre nicht mehr gebraucht, aber immer noch startbereit. Logisch, dass ich bei braunen Hosen nicht den eingefädelten weissen Faden nehmen darf, auch bei Wärichtighosen fällt das auf. Deshalb braunen suchen und ihn parallel zum weissen – damit ich ja nicht öppis der verschiedenen Haken, Ösen, Klemmen und Löcher verpasse – zur Nadel führen. Dort allerdings hört parallel auf, schon nur 1 Faden ist dicker als das Loch, das berühmte Nadelöhr.

Also, Brille hervor und, nach Anleitung, von vorne nach hinten einfädeln. Der tonners Faden will nicht, er wird immer dicker. Somit ein Stück mit der Schere abschneiden, wie Profis zwischen die feuchten Lippen klemmen und von neuem probieren. Er windet sich bald links, bald rechts neben der Nadel vorbei, als wären es zwei Magnetfelder, die sich nicht dulden. Zum Glück erinnere ich mich, dass da ein Nadel-Einfädler ume sein müsste, angeschrieben sogar! Leider muss dieser von hinten nach vorne eingeführt werden, damit der Faden dann von vorne nach hinten gezogen werden kann. Warum wohl, wenn man doch hingerzi und fürezi nähenn kann? Item, nach einer Halbstunde ist auch das gelungen.

Jetzt wieder die Gebrauchsanweisung zur Hand. Ich hab's noch immer nicht kapiert warum, aber Tatsache ist: eine Maschine näht mit 2 Fäden. Unten am Tisch, Arm oder Ausläufer ist auch noch eine Fadenspule versteckt. Natürlich mit weissem Faden! Heiterebeck! Da muss ich ja auch noch braunen aufspulen. Also heraus damit! Jetzt weiss ich auch, zu was lange Fingernägel gäbig wären. Mit meinen klobigen Fingern komme ich nicht in das Gehäuse hinein, um die Spule zu fassen.

Zum Glück habe ich an beiden Händen – obwohl Schreiner – je den kleinen Finger noch. So, endlich, die Spule ist draussen und natürlich schon am Boden – lass fahren dahin! Ich brauche ja eine leere. Das heisst... mir wird heiss: Ja das heisst, den so mühsam eingefädelten Oberfaden wieder herausziehen und ihn zuerst auf die Unterfadenspule spulen. Immerhin, das gelingt fast wie gschmiert. (Im Nachhinein sagt mir meine Älteste, man sollte den Faden bei modernen Maschinen – ob Jahrgang 1965 modern genug ist? – eigentlich auch via bereits eingefädeltes Nadelöhr aufspulen können. Man lernt tatsächlich nie aus!)

Jetzt wieder das Büchlein auf den Tisch, die Spule und das Spulengehäuse daneben, den richtigen Faden in der richtigen Richtung durch den richtigen Schlitz stossen oder knübeln. Dreimal fällt mir das glatte Ding aus den Händen, aber doch nicht jedes mal auf den Boden. Zuletzt ist es dort, wo es hingehört. Auch das obere Einfädeln verläuft schon etwas routinierter, innert einer knappen halben Stunde ist's wieder geschafft. Vorsichtigerweise kann ich die Maschine, wie ich vorher gelesen habe, auf Kriech-

gang schalten. Auf einem Versuchsblätz gelingen die ersten Stiche einwandfrei. Ich stülpe das Hosenschlötter über den Maschinenarm, doch bevor es los geht, fällt gwüsswäger noch schnell die Nadel aus der Halterung... Immerhin habe ich aus diesem Umstand gelernt, dass es möglich wäre – was ich bereits vorher in Erwägung gezogen habe – die Nadel in einer günstigeren Stellung, z.B. direkt vor der Nase, einzufädeln und dann erst in die Halterung zu stecken! Eventuell sogar beim Fadenwechseln die Nadel daran zu lassen, so dass jede Fadenspule die eigene Nadel hat, um das ewige Einfädeln zu umgehen. Nur dass immer der Faden von vorn nach hinten lugen müsste! Freut mich immer, auch im hohen Alter noch geniale Ideen zu haben.

Nun kann also das Nähen losgehen und es funktioniert wie gewünscht, fürezi. Jetzt das gleiche Stück noch hingerzi. Mit Tüfelsgwalt gelingt es mir, den dafür vorgesehenen, wohl etwas verharzten Knopf einzudrücken. Richtig, es geht auch hingerzi.

Nun die zweite Hosenröhre: Es näht hingerzi, dabei wollte ich doch äiwäg! Laut Büchlein komme der Knopf automatisch wieder heraus, doch der Knopf macht keinen Wank. Ich hole das Spitzzangli – nüt isch. Darf doch nicht sein! Ob ich die Verschalung abnehmen kann und nachsehen wo's klemmt, oder sogar ölen wenn nötig? Was mit Schrauben fixiert ist, kann ich gut lösen, anderes aber bleibt Fabrikgeheimnis. Ich sehe jedenfalls nicht ins Innere und schraube wieder zu, kaputtmachen will ich ja nichts - oder doch?

Plötzlich fängt nämlich die Maschine an zu rattern wie verrückt, nichts mehr von Kriechgang! Die Fadenspule hüpfet und hopst fast aus dem Dorn! Jetzt zeigt sich, was so ein menschliches Gehirn imstande ist, in kurzer Zeit alles zu denken: Der verschwendete Faden! Faden kappen? Dann muss ich ja wieder neu einfädeln! Stecker raus! Die Maschine rattert weiter! Wie das, ohne Strom? Jäso, war ja nur Fusspedal! Es räuchelt schon! Netzkabel raus! Endlich Stillstand.

Aus der unteren Fadenspule grüble ich ein Gewirr von Fäden heraus, ähnlich einem grossen Chrüschpinnellenäsch in einer Fenstercke. Erster Gedanke: Schade für den so mühsam eingefädelten Faden! (Ähnlich ging's seinerzeit meinem Bruder nach einem Töffunfall, als er das Benzin fließen sah: «Hätt o gschyder ersch nachhär tanket...» Bevor er in Ohnmacht fiel, hörte er nur noch einen der beiden Sanitäter den nicht gerade samariterwürdigen Satz sagen, dem müsse man wohl erst den Gring abschlagen, bevor er auf die Bahre liege...).

Immerhin, im Gegensatz zu ihm überstand ich den Unfall ohne Ohnmacht und Ambulanz und o Wunder, der ominöse Knopf ist jetzt draussen, ich kann mühelos das zweite Hosenbein nähenn, fürezi. Nur getraue ich mich jetzt nicht mehr, diesen Hingerziknopf nochmals hinein zu drücken, lieber drehe ich die Maschine um 180 Grad, um äiwäg zu nähenn!

«In den Service geben!» riet mir jemand. Nein, das kenne ich: «Nicht mehr zu reparieren...» Und, nur um Wärichtighose zu säumlen, brauche ich nun wirklich keine neue Maschine. Aber wär's vielleicht möglich, dass der Landfrauenverein einmal einen Kurs anbietet: «Hosenflicken für Senioren» oder «Senioren an der Nähmaschine»?

Zougghans

Veranstaltungskalender 2016

mehr unter www.schlosswil.ch

Monat	Tag	Verein	Anlass	Ort
Juli	05.	Samariterverein Grossh.	Blutspenden	Aula Sek Gr'höchst.
	16.	OK Thalirock	Thalirock	Festgelände Thali
August	01.	Gemeinde/Sportclub	1. August-Feier	Schlossallee
	10.	Kirchgemeinde	Seniorenreise	
	13.	OK Schlosswilfest	Schlosswilfest	Weiergutweg
Oktober	01.	Viehzuchtverein	125-Jahr-Jubiläum	Gemeindesaal
	20.	Samariterverein Grossh.	Blutspenden	Aula Sek Grossh.
	22.	OK Moschtete	Moschtete	Schlossgut
November	16.	Landfrauenverein	Senioren-Lotto	Gemeindesaal
	30.	Landfrauenverein	Adventsfeier	Gemeindesaal
Dezember	02.	Gemeinde	Gemeindeversammlung	Gemeindesaal
	04.	Kirchgemeinde	Kirchgemeindeversammlung	Kirche Schlosswil
	10.	Sportclub	Racletteabend	Gemeindesaal

BERN OST
www.bern-ost.ch

Ganz viele Informationen zu regionalen Veranstaltungen, Bilder, tägliche News, Inserate, Links, Bilderarchiven etc. etc. finden Sie unter www.bern-ost.ch

Das regionale Portal ist eine Dienstleistung der Genossenschaft EvK und wird von Andreas Reinhard und seinem Team in Worb betreut.

IHR FENSTER-PROFI AUS GROSSHÖCHSTETTEN...

IHR ANSPRUCH

- FENSTER KUNSTSTOFF VOLL- UND WECHSELRAHMEN
- FENSTER KUNSTSTOFF-ALUMINIUM VOLL- UND WECHSELRAHMEN
- FENSTER HOLZ VOLLRAHMEN NATUR UND MIT FARBLACKIERUNG
- FENSTER HOLZ-/ALUMINIUM
- NEU- UND UMBAU
- PLANUNG / BERATUNG
- UMBAUKOORDINATION

... FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT ...

KÜCHE | FENSTER | TÜR | INNENAUSBAU



sieber
SCHREINEREI KÜCHEN AG

WWW.SIEBER-SCHREINEREI.CH
031 710 30 30

Fritz Fiechters Örgeli ist verstummt

Fritz Fiechter ist nicht mehr unter uns. Am 28. April 2016 war es ihm vergönnt, seine schwere Krankheit abzustreifen und im Kreise seiner Familie friedlich einzuschlafen. Es war eine eindruckliche Trauerfeier in der Kirche Grosshöchstetten. Seinem früheren Musikkollegen Ernst Lüthi war es vorbehalten, den Trauergottesdienst zu halten, und für die musikalische Umrahmung sorgten das Ländlertrio Ächt Bodästendig und der Solojodler Ruedi Renggli.

Der Verstorbene kam am 8. Januar 1929 auf der Aeugsternalp in der Gemeinde Langnau i.E. als drittes von sieben Kindern zur Welt. Sein Geburtshaus lag in der Nähe der bekannten Lüderenalp, und es war wohl kein Zufall, dass Fritz später 37 Jahre lang an der Lüdere-Chilbi zum Tanz aufspielte. Nach dem Schulaustritt war er in verschiedenen Stellen tätig, bis er dann 1952 eine Lehre als Metzger antrat. Danach arbeitete er 7 Jahre in der Grossmetzgerei Gerber in Grosshöchstetten. Eine berufliche Veränderung war später der Eintritt in die Futtermühle Aebi in Kirchberg, wo er 28 Jahre lang bis zu seiner Pensionierung als Vertreter und Berater tätig war. Diese Arbeit gefiel ihm sehr und bescherte ihm auch viele lustige Begegnungen. Daneben blieb Fritz Fiechter auch seinem angestammten Beruf als Metzger treu, er arbeitete bei vielen Bauern als Störenmetzger. Schon fast legendär waren seine Brat-, Dauer- und Schwartenwürste, die er bis ins hohe Alter produzierte.

Fritz Fiechter hat sich schweizweit einen Namen gemacht als Musikant, als Komponist gefälliger Tänzli und vor allem als Örgelilehrer. Einmal stand er an einem Wettspiel als junger Bursche im Final gegen Ernst Krebs, dazumal eine Koryphäe auf dem Schwyzerörgeli. Nachdem er diesen dann um ein Viertelpünktli schlug, soll es böses Blut gegeben haben, dies um so mehr, weil in der Jury noch der Altmeister Lorenz Giovanelli sass.

Fritz Fiechter strebte zwar keine Solokarriere an. Mit seinem Bruder Alexander, der vor kurzem ebenfalls verstorben ist, und dem Schwager Hans Wittwer gründete er jedoch das Schwyzerörgeliduo Gebrüder Fiechter, mit dem sogar eine Schallplatte produziert wurde. Später integrierte sich das Trio in die Kapelle Bärgblüemli Utzigen von Paul Aeschlimann. Diese Kapelle war jahrzehntelang gefragt und beliebt, nicht zuletzt wegen der vielen Trachtentänze im Repertoire. Parallel dazu gründete Fritz mit seinen begabten Schülern Ernst Lüthi und Fritz Widmer (am Bass Paul Aeschlimann) das Trio Aemmital. Die Gruppe hatte schnell eine grosse Fangemeinde um sich geschart, und ihre Ausflüge mit mehreren Cars waren legendär.

Ein besonderes Highlight in Fritz' Musikantenleben war dann, als seine Töchter Maja und Susanne ebenfalls vom Örgelivirus gepackt wurden, und als Mutter Hanni noch das Spiel auf der Bassgeige erlernte, war



die Familienkapelle Fiechter komplett. Ein Höhepunkt dieser Epoche war eine Musikreise nach North Carolina in den USA, wo die Kapelle an einem Anlass der Langenthaler Firma LANTAL (früher Création Baumann) aufspielen durfte.

Nebst dem Musizieren war Fritz Fiechter auch ein leidenschaftlicher Schütze. Seine Treffsicherheit dokumentiert sich in den vielen Kränzen, Medaillen und Auszeichnungen. Erwähnt sei auch seine Verbundenheit zum helvetischen Brauchtum wie Schwingen und Hornussen, zum Beispiel zur Hornussergesellschaft Schlosswil, wo er Ehrenmitglied war. Volle 30 Jahre lang half er mit, deren Schlosswiler Ländlertreffen auf hohem Niveau zu halten und bekannte Kapellen zu verpflichten. Während der Schwingsaison war er auch oft auf den Schwingplätzen anzutreffen.

Fritz Fiechter war ein grosser Naturfreund. Zusammen mit seiner Familie unternahm er ausgedehnte Wanderungen und Ausflüge. Als ausgesprochener Familiemensch verbrachte er seine Ferien gerne mit seiner Familie in Brissago im Tessin.

In den letzten Jahren hatten die Eheleute Fritz und Hanni Fiechter vermehrt mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Nun ist Fritz Fiechter nicht mehr unter uns, und sein Platz am Familientisch bleibt leer. Doch die Erinnerungen an den lebenswürdigen Menschen und Musikanten lebt in seiner Musik weiter, ganz im Sinne des Spruches auf seiner Todesanzeige: «Alles was irdisch ist, muss endlich vergehn – MUSIKA bleibt in Ewigkeit bestehn!»

Ein hoher Geburtstag

Am Sonntag, 3. April 2016 durfte Elisabeth Badertscher, die frühere Wirtin und guter Geist im Gasthof Kreuz, bei körperlicher und geistiger Frische ihren 85. Geburtstag feiern. Zu diesem Anlass hatte sie sich festlich in Tracht gekleidet und erwartete ihre zahlreichen Gäste zum Geburtstags-Apéro auf der Kreuz-Terrasse. Mit von der Partie waren auch die Männerchöre von Schlosswil und Gysenstein, die es sich nicht nehmen liessen, Geburtstagskind und Gäste mit einem Strauss altvertrauter Lieder zu erfreuen. An dieser Stelle dankt Elisabeth Badertscher ihrem Sohn Fritz für die grosszügige Bewirtung der Gäste.

Volle 33 Jahre führte Elisabeth Badertscher, zusammen mit ihrem Mann Fritz, den Gasthof, der heute weitherum einen guten Namen hat. Mehr noch, das Kreuz Schlosswil wurde im Laufe der Jahrzehnte zum Geheimtipp für viele Gäste aus Nah und Fern. Seit der Geschäftsübergabe im Jahr 1987 an ihren Sohn Fritz kann es Elisabeth Badertscher heute etwas gemächlicher nehmen.

Zu ihrem 80. Geburtstag hatten wir an dieser Stelle ein ausführliches Portrait gebracht. Was ist in den vergangenen fünf Jahren noch hinzugekommen sei, wollte ich von der Jubilarin wissen.

«Mit 85 Jahren habe ich freiwillig meinen Fahrausweis abgegeben. Es war sicher kein leichter Entschluss und bedeutete einen Einschnitt in meinen Tagesablauf», erklärte mir die Jubilarin. «Doch dank Susanne und Walter Zürcher als Chauffeure bin ich nach wie vor in der Lage, meine Besorgungen selber zu machen. Für ihre Bereitwilligkeit bin ich den beiden sehr dankbar. Übrigens hat sich auch das Strassenverkehrsamt bei mir gemeldet und mir zu diesem Entschluss gratuliert.

Und was gibt es ausserdem noch über Dein heutiges Wirken zu berichten? Langweilig wird es Dir nach wie vor nicht sein.



«Meine Aufgabe ist es, die Blumen zu pflegen und im Kreuz Servietten zu falten. Und wenn mich jemand zum Jassen einlädt, bin ich jederzeit zu haben.»

Ein Wunsch für die Zukunft? «Ich hoffe, dass ich das Leben noch lange geniessen kann. Dazu freue ich mich, dass unser Betrieb den Generationenwechsel so gut geschafft hat und es im gleichen Sinn und Geist weitergeht. Auch zu meinen beiden Grossbuben Nick und Nando habe ich, dank der Nähe, ein ausgezeichnetes Verhältnis. I ha se cheibe gärn.»

Liebe Elisabeth, im Namen aller, die Dich kennen, gratuliere ich Dir nochmals zu deinem Ehrentag und wünsche Dir weiterhin viel Gfreuts!
Werner Reber



News aus dem Schloss

Schloss Wyl 2015 – ein Publikumserfolg!



An seiner letzten Sitzung durfte der Rat der Steinmann-Stiftung erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Das Angebot an die Öffentlichkeit wurde rege genutzt: 2'300 Gäste haben 2015 Schloss Wyl besucht, darunter auch prominente Politiker. Ende August fand ausserdem die Eröffnung der Ausstellung «Kunst im Turm» statt. Das Umsatzziel von Franken 50'000.00 wurde nur knapp verfehlt.

Die zivilen Trauungstermine waren wie bis anhin restlos ausgebucht und wurden mit zahlreichen Hochzeitsapéros sowohl im Park als auch in den gediegenen Räumlichkeiten gefeiert. Erstmals fand auch eine freie Taufe auf Schloss Wyl statt.

Neben zahlreichen Führungen, Apéros, Dinners, Betriebsanlässen, einer Fahnenübergabe und einem Schulanlass mit einer Märchenstunde sind speziell ein Grossanlass der Stiftung Rudolf von Tavel sowie Besuche mit anschliessendem Dinner der Geschäftsprüfungskommission des Nationalrates und der SVP-Fraktion zu erwähnen. Gesamthaft durften 2'300 Gäste auf Schloss Wyl begrüsst werden.

An der Medientagung vom 28. August referierte Dr. Daniel Spanke, Kurator Ausstellungen im Kunstmuseum Bern, über zeitgenössische Kunst. Ian Douglass, ein junger Künstler aus New York, präsentierte in den neuen Räumen auf vier Stockwerken im Turm seine Bilder über das Thema «Halluzinationen im Schlossgefängnis». Als neuer Stiftungsbeirat für Kultur und Kunst konnte Dr. Mattias Frehner, Direktor des Kunstmuseums Bern, gewonnen werden.

Die neue und die bisherigen Ausstellungen können jeweils am Donnerstagnachmittag von 14.00 bis 18.30 bis Oktober jeden 1. Sonntag im Monat von 13.00 bis 17.00 besichtigt werden.

Der Erfolg der Stiftung beruht weiterhin auf der engen Verbindung zur Eigentümerschaft. Dank der Entlastung durch den Lotteriefonds konnten deren Einschüsse gegenüber dem Vorjahr auf knapp die Hälfte der Gesamtkosten gesenkt werden. Der Stiftungsrat dankt dem Grossen Rat, der Regierung des Kantons Bern und den Beauftragten des Lotteriefonds wiederum herzlichst für ihre Unterstützung.

Allee-Predigt 2016

Im vergangenen Jahr war es wegen ungelöster Grundsatzzfragen leider nicht möglich, die traditionelle Allee-Predigt im Schlosspark durchzuführen.

Nun wird aber wieder eine solche stattfinden können, und zwar am **Sonntag, 7. August 2016 um 10.00 Uhr** – sofern das Wetter mitspielt. Die Kirchgemeinde entschädigt die Steinmann-Stiftung mit einer in verdankenswerter Weise auf die Hälfte reduzierten Benutzungsgebühr. Stiftungsrat und Kirchgemeinderat freuen sich, der Bevölkerung wieder eine Allee-Predigt anbieten zu können und hoffen auf einen regen Besuch. Der Anlass wird umrahmt durch musikalische Beiträge des Jodlerklubs Biglen. Weitere Angaben finden sich im «reformiert», im Anzeiger Konolfingen und in den Aushängekästen.

300 Gemälde mit Kühen

Zu den ständigen Ausstellungen im Schloss gehört jetzt auch eine Sammlung von Kuhbildern verschiedenster Art aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Auch diese Sammlung steht der Öffentlichkeit bei Führungen und am Besuchstag zur Besichtigung frei.





Jetzt im Shop
an der Bahnhof-
strasse 28
in Worb



Wir machen keine Ausnahmen.

200 Mbit/s im ganzen Quickline Gebiet.



Meine Entscheidung.
quickline.ch

